

Marktgemeinde Drösing

PROTOKOLL

über die Sitzung des **Gemeinderates** im Sitzungssaal der Gemeinde Drösing am
Mittwoch, dem **10. Dezember 2014** 19.00 - 19.45 Uhr

Anwesende Teilnehmer:	
Bürgermeister	Josef Kohl
Vizebürgermeister	Johann Becher
Geschäftsführender Gemeinderat	Leopold Halzl
Geschäftsführender Gemeinderat	Ludwig Sitter
Geschäftsführender Gemeinderat	Richard Pöschl
Geschäftsführender Gemeinderat	Leopold Hitter
Gemeinderat	Petra Schön
Gemeinderat	Ing. Markus Hütter
Gemeinderat	Gerald Rischawy
Gemeinderat	Gerolf Halzl
Gemeinderat	Regina Assigal
Gemeinderat	Christian Faltner
Gemeinderat	Josef Rischawy
Gemeinderat	Ing. Ernst Fradinger
Gemeinderat	Ing. Hubert Ringbauer
Gemeinderat	Mag. Gabriele Koubek
Gemeinderat	Wilfried Gaß
Gemeinderat	Mag. Dipl.Ing. Lilia Olchowa
Gemeinderat	Doris Kratky
Entschuldigt:	
Nicht entschuldigt:	
Vorsitzender:	Bgm. Josef Kohl
Schriftführer:	Ewald Strohmayer
Buchhalterin:	Leopoldine Köck

Die Sitzung war beschlussfähig und **öffentlich**.

Bürgermeister Josef Kohl begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates sowie die Zuhörer. Die Sitzung ist öffentlich und beschlussfähig.

Pkt.1: Angelobung GR Josef Rischawy

Anstelle des ausgeschiedenen Gemeinderates Ing. Herbert Gegendorfer wurde Josef Rischawy in den Gemeinderat berufen. GR Josef Rischawy legt das Gelöbnis gemäß § 97 NÖ Gemeindeordnung vor dem Bürgermeister ab.

Pkt.2: Entscheidung über Einwendungen gegen das Protokoll der letzten Sitzung

Da gegen das Protokoll vom 30.7.2014 keine Einwendungen erhoben werden, gilt es als genehmigt.

Pkt.3: Voranschlag 2015 und Mittelfristiger Finanzplan 2015 - 2019

Der Voranschlag 2015 und der mittelfristige Finanzplan für die Jahre 2015 bis 2019 wurden vom Bürgermeister erstellt und erläutert. Während der Auflagefrist sind seitens der Bevölkerung keine Erinnerungen eingebracht worden.

Antrag des Gemeindevorstands: Genehmigung des Voranschlags 2015 und des mittelfristigen Finanzplanes 2015 - 2019.

Abstimmungsergebnis: 11 Stimmen dafür, 8 Stimmenthaltungen (Gf.GR Pöschl, Gf.GR Hitter, Gaß, Ing. Fradinger, Kratky, Mag. Olchowa, Mag. Koubek, Ing. Ringbauer).

Pkt.4: Kostenbeiträge der Eltern für Kindertransport aus Waltersdorf

Seit 1989 trägt die Marktgemeinde Drösing die Kosten für die Beförderung der Kindergartenkinder aus Waltersdorf in den Kindergarten Drösing. Die Kosten betragen ca. € 3.300,-- abzüglich ca. € 900,-- Förderung des Landes.

Im Prüfbericht der Gebarungseinschau des Amtes der NÖ Landesregierung wird empfohlen:

"Das Nichtverrechnen von erbrachten Leistungen stellt ebenfalls eine Art von Subvention dar. Dem Gemeinderat ist Gelegenheit zu geben, einen Beitrag der Erziehungsberechtigten zum Kindergartentransport zu beschließen, wobei eine Drittfinanzierung Land/Gemeinde/Eltern anzustreben ist".

Antrag des Gemeindevorstands: Die Kosten für den Transport der Kindergartenkinder vom Ortsteil Waltersdorf sollen weiterhin von der Marktgemeinde Drösing zur Gänze getragen werden. Einstimmiger Beschluss.

Pkt.5: Festsetzung Gebühr für Öffnung der Grünschnittdeponie außerhalb der Öffnungszeiten

Derzeit wird für die Anlieferung in die Grünschnittdeponie außerhalb der Öffnungszeiten eine Gebühr in der Höhe von € 7,27 eingehoben. Diese Gebühr leitet sich von der 1991 beschlossenen Gebühr für die Öffnung der ehemaligen Bauschuttdeponie ab.

Antrag des Gemeindevorstands: Festsetzung einer Gebühr für die Öffnung des Grünschnitt(Bauschutt)zwischenlagers außerhalb der Öffnungszeiten in der Höhe von € 10,--. Einstimmiger Beschluss.

Pkt.6: Verpachtung Garten Andreas und Elisabeth Lux

Elisabeth und Andreas Lux ersuchen um Verpachtung einer Teilfläche des Grundstückes Nr. 3723/7 vor ihrem Wohnhaus Drösing, Schulgarten 1.

Antrag des Gemeindevorstands: Abschluss eines Pachtvertrages mit Elisabeth und Andreas Lux lt. Beilage 1.

Abstimmungsergebnis: 18 Stimmen dafür, 1 Stimme dagegen (Vzbgm.).

Pkt.7: Bericht des Prüfungsausschusses

Am 21.10.2014 fand eine unvermutete Gebarungsprüfung durch den Prüfungsausschuss statt. Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses Ing. Hubert Ringbauer berichtet, dass keine Mängel festgestellt wurden.

Es wird vorgeschlagen, die Telefonkosten aller Gemeindeeinrichtungen zu überprüfen bzw. bei der Fa. A1 Telekom über günstigere Tarife nachzufragen.

Pkt.8: Neuregelung Entschädigung Friedhofswärter

Gemeindefarbeiter Jozsef Viksz bzw. in Vertretung Gerald Donis erhalten seit 2008 für das Öffnen und Schließen einer Grabstelle einen Pauschalbetrag in der Höhe von dzt. € 141,69. Der Betrag wird laufend mit den Lohnerhöhungen angepasst. Überstunden außerhalb der Dienstzeit sind damit abgegolten. Da die meisten Begräbnisse Freitagnachmittag oder samstags stattfinden, soll die Abgeltung so geregelt werden, dass hier eine höhere Entschädigung ausbezahlt wird.

Antrag des Gemeindevorstands: Erhöhung der Entschädigung des Friedhofswärter für das Öffnen und Schließen einer Grabstelle auf € 150,- von Montag bis Donnerstag und auf € 200,- an Freitagen und Samstagen. Die Beträge werden durch die laufenden Erhöhungen der Nebengebühren angepasst. Tätigkeiten außerhalb der Normalarbeitszeit sind damit abgegolten. Wird der Friedhofswärter durch einen anderen Gemeindefarbeiter vertreten, erhält dieser die Entschädigung. Einstimmiger Beschluss.

Pkt.9: Energieliefervereinbarung mit EVN - Strom

Mit der EVN soll eine neue Energieliefervereinbarung für Strom abgeschlossen werden. Bei einem Vertragsabschluss 1.1.2015 bis 31.12.2018 werden 5 % Rabatt gewährt.

Antrag des Gemeindevorstands: Abschluss einer Energieliefervereinbarung mit der EVN lt. Beilage 3. Einstimmiger Beschluss.

Pkt.10: Nachtrag Dienstvertrag Andrea Damisch - Änderung Beschäftigungsausmaß

Aufgrund der dzt. geringen Kinderanzahl im Kindergarten und aufgrund des Wunsches der Kinderbetreuerin Andrea Damisch soll das Beschäftigungsausmaß von 40 auf 30 Wochenstunden, befristet auf ein Jahr, reduziert werden.

Antrag des Gemeindevorstands: Genehmigung eines Nachtrages zum Dienstvertrag von Andrea Damisch lt. Beilage 2. Einstimmiger Beschluss.

Gf.GR Richard Pöschl urgiert die Beantwortung seiner schriftlichen Anfrage an den Bürgermeister betreffend Kindergartenreinigung bzw. ersucht um Auskunft zum Dringlichkeitsantrag betreffend Sanierung der Eiche am Kaiser Josef-Platz.

Der Bürgermeister teilt mit, dass das Thema Kindergartenreinigung schon in einer der letzten Vorstandssitzungen besprochen wurde. Zur Pflege der Eichen am Kaiser Josef-Platz wurde dem Maschinerring ein Auftrag erteilt.

Im Übrigen bezieht sich das Anfragerecht von Gemeinderatsmitgliedern auf konkrete Verhandlungsgegenstände der Gemeinderatssitzung.

Der Bürgermeister wünscht den Mitgliedern des Gemeinderates und den Zuhörern ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr.
Weiters richten auch GR Ing. Hubert Ringbauer und GR Gerald Rischawy Glückwünsche an den Gemeinderat.

Ende der Sitzung: 19.45 Uhr.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung amgenehmigt.

.....
Bürgermeister

.....
Schriftführer

.....
Gemeinderat (SPÖ)

.....
Gemeinderat (ÖVP)